

Portrait des Autors **Jannis Plastargias**



1975 in Kehl am Rhein geboren, Sohn griechischer Gastarbeiter. Nach dem Studium Lehramt Grund- und Hauptschule mit den Fächern Deutsch, katholische Religion und Biologie folgte ein Ergänzungsstudiengang Diplom-Pädagogik mit Schwerpunkt Interkultureller Erziehung. Als Schulsozialarbeiter in Karlsruhe und als pädagogischer Mitarbeiter in Darmstadt tätig.

Er absolvierte 2008 bis 2009 den Aufbaustudiengang Buch- und Medienpraxis an der Goethe-Universität Frankfurt am Main mit den Schwerpunkten Kulturredaktion in Rundfunk, Zeitung und Fernsehen, sowie Literaturkritik, Lektorat, PR und Öffentlichkeitsarbeit im Verlagswesen. Von 2009 bis 2011 war er Koordinator eines bundesweiten Projekts zur Verbesserung der Arbeitsmarktchancen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Jannis Plastargias ist Mitglied der Textwerkstatt Darmstadt (Leitung Kurt Drawert) 2010 und 2011 und veröffentlichte in diesem Rahmen zwei Texte in der Anthologie ›Die Haltbarkeit des Glücks‹. Seit 2008 ist er Juror beim Jugendbuchpreis ›Goldene Leslie‹, dem Leseförderungspreis des Landes Rheinland-Pfalz. Seit 2005 Kulturredakteur bei ›Radiosub‹, dem schwul-lesbischen Magazin bei Radio X und seit 2011 ist er zweiter Vorsitzender des Vereins ›Sprich! e.V.‹, der sich der Sprach- und Leseförderung von benachteiligten Jugendlichen verschreibt;

Publikationen: ›Bodybuilding zur Stärkung des jugendlichen Selbstwertgefühls‹ Kubayamashi-Do Studien- und Fachbuchverlag/2009, und Rezensionen, Glossen und literarische Texte in verschiedenen Online-Medien veröffentlicht. Blogger (<http://schmerzwach.blogspot.com/>)



Titel: Liebe und andere Schmerzen
Untertitel: 16 Herzschläge
Hrsg.: Jannis Plastargias

Softcover · 192 Seiten · 21 x 14,8 cm · ISBN: 978-3-942223-23-2
Verlagspreis: 14,90 € · Erscheinungstermin: 14. Juni 2013

Jannis Plastargias ist vertreten mit der Kurzgeschichten:

›ICH WEISS ES NICHT‹

&

›VERSPROCHEN IST VERSPROCHEN‹

Kennst du das? Es ist Liebe auf den ersten Blick. Es ist aussichtslos, sagt die Vernunft. Es wird mit Schmerz enden, meint die Angst. Es ist mein Recht, ruft eine Stimme durch die Brust und das Pochen erschüttert Körper und Geist. So geht es auch Olga, die eine schwere Entscheidung treffen muss, Petros, der die Kunst der Liebe erlernt, Morgán, der sich eines Tages verschläft, Carl, dessen bester Sex sein letzter sein wird oder Lennart, der bei seinen poetischen Freunden Rat sucht. Menschen, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten und die doch eines gemeinsam haben: die Liebe – geträumte, gefühlte, gelebte, gekaufte – die wahre Liebe, so wie sie ist, für jeden anders, für alle ein Grundbedürfnis des Seins.

Jannis Plastargias stellt in dieser Anthologie ausgesuchte Geschichten von neuen und besonderen Autoren vor und startet beim Größenwahn Verlag damit die »Queer-Reihe«. In deren Mittelpunkt stehen Schicksale, Erzählungen und Gefühle von Frauen, Männern, Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transen oder Personenkreise – deren Charakterisierungen als Emanzipations- und Schimpfwörter – in unserer Gesellschaft zu finden sind.

Ein Hoch auf die Liebe, die kein Geschlecht kennt, alles glaubt, alles erträgt, über allem und allen steht und ohne Wunden, Narben oder Kratzer nicht als echtes Gefühl gelten kann. 16 Herzschräge pochen in diesem Buch. Kannst du sie fühlen?

Beim Größenwahn Verlag Frankfurt am Main ist das Jugendbuch »Plattenbaugefühle« erschienen. Eine spannende Geschichte über die erste Liebe, die Träume in der Pubertät, die Veränderungen der Umgebung, das Wahrnehmen der eigenen Interessen. Ein Roman für Jugendliche ab 16 Jahren, der sich um die sexuelle Identität zweier Jungen dreht – einer deutsch-türkischen Beziehung, mitten in Deutschland. Den Hintergrund bildet die realistische Beschreibung des Lebens in einer Plattenbau-Siedlung und die Verständnis-Schwierigkeiten zwischen den Kulturen.

»... Der Samstagabend soll wieder ein schöner Abend werden, mit Afyon an meiner Seite – trotz des Films, den wir anschauen, den er mitgebracht hat. Ich verstehe die Geschichte, finde sie langweilig, im Gegensatz zu Afyon, der erfreut über die Action-Effekte ist. Mit Danny und Fabi war es einfacher für mich, die haben einen ähnlichen Geschmack. Und mit den beiden kann ich sehr viel besser reden.

»Wann hast du gemerkt, dass du schwul bist?«

»Hast du das gesehn! Wie geil, ey!«

»Afyon!«

»Was denn?« Er fühlt sich gestört.

»Ich rede mit dir!«

»So bin ich nicht!« nuschelt er und drückt die Lautstärke höher.

»Wie, bitte, bezeichnest du das?« frage ich und zeige auf meine Hand, in seiner verschlungen. Er lässt sie los.

Wir sitzen auf dem Boden, mit dem Rücken ans Bett gelehnt und schauen blöde Autos an, die mit metallischen Stimmen sprechen können. Ich ertrage diesen Moment nicht, habe aber Angst mich zu bewegen, seine Nähe zu verlieren.

»Bei uns ist das anders!« sagt er sanft nach einer Weile.

Ich starre ihn an.

»Wir sind Türken!« ruft er laut.

»Und?«

»Wir sind keine Deutschen wie ihr!« Seine Stimme klingt empört, ich schaue ihn verständnislos an.

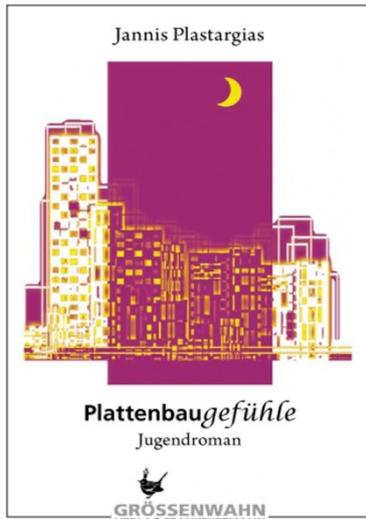
»Bei uns in der Familie ist es auch nicht einfach, schwul zu sein!« betone ich und versuche, von der Situation meiner Eltern zu erzählen, meiner lockeren Mutter, die alles toleriert, meinem strengen Vater, der ständig kritisiert und alles wie im Bilderbuch haben möchte.

Er schaut den Bildschirm an.

»Und wie ist es in deiner Familie?«

Er dreht sich zu mir. Seine Augen sind wässrig.

»Vergiss es« flüstert er und drückt seine Lippen auf meinen Mund.
...« (Auszug aus ›Plattenbauefühle‹)



Titel: Plattenbauefühle
Jugendbuch
Autor: Jannis Plastargias
Soft Cover · 166 Seiten · 14,8 x 21 cm
ISBN: 978-3-942223-07-2
Erscheinungsdatum: 4. Oktober 2011